

Gleich als der Hirsch

Georg Vogler

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (25/09/17)

Notes : Original clefs : C1, F4

Original note values have been quartered

Square brackets indicate ligatures

Text Middle German

Soprano

1) Gleich als der Hirsch zur Was - ser - quell, wann er ge -
2) Ihr Him - mel ta - wet o - ben rab, die längst von

Bass

1) Gleich als der Hirsch zur Was - ser - quell, wann er ge -
3) Ach Gott zer - reitz noch die - sen Tag, die Him - mel

S

schos - sen, ey - let schnell: Al - so der lie - ben
Gott ver - sprach - ne Gab. Ihr Wol - cken re - gnet

B

schos - sen, ey - let schnell: Al - so der lie - ben
steig zu uns her - ab. O Herz send doch das

S

Vät - ter Brunst, von al - ters her rufft - nicht umb
all - be - reyt, den Leh - ter der Ge rech -

B

Vät - ter Brunst, von al - ters her rufft nicht umb -
Lämb - lein werth, das herz - schen soll ü - ber die

16

S
sonst, es woll doch kom - men Je - sus Christ,
keit, O Er - den grü - ne thu dich auff,

B
sonst, es woll doch kom - men Je - sus Christ,
Erd: in des - sen Blut die Sünd der Welt,

21

S
der ihr, und un - ser Hey - land ist.
Da - mit ich zu mein Hey - land lauff.

B
der ihr, und un - ser Hey - land ist.
dir weg zu - neh - men wol ge - fält.

- 4) Schick doch den Samen, welcher soll der Schlangen Kopff zertreten vollt
Welcher zerstördesz Teuffels Reich und mache uns den Englen gleich,
Damit in ihm gesegnet werd, das gantze Volck auff dieser Erd.
- 5) Schick den, ob welchen Abraham zu sehen grosse Frewd gewann:
den Isaac auff den Feld betracht da er zubetten sich auffmacht:
Auff welchen Jacob warten will, als er dder Kinder segnet viel.
- 6) Ach Herz, send den du senden wilt? Schick deinen Volck, O Vatter mild,
welcher vom Teuffel, Todt und Sünd erlösen und erretten künd:
Welcher zerreis all unsre Band ,und einführ in das gelobte Land.
- 7) O Weiszheid die du kommen bist, vom Mund desz höchsten jeder frist,
du stärckest dich von End zu End: ic bitt, behend zu uns dich wend,
Du ordnest all Ding lieblich an, komm, führ uns auff der Weiszheid Bahn.
- 8) O Adonas starcker Gott, der auff den Berg gab sein Gebott,
und Moysi entgegen kam im Busch, der flammt, und nicht verbrann:
Komm, hilff mit ausgestreckten Arm: O Gott vom Himmel dich erbarm.
- 9) O Wurzel Jesse Jesu Christ, ein Zeichen aller heyden bist,
uns anzubetten fürgestellt, vor dir sein Mund der König helt?
Komm ohn Aufschub, komm ohn Verzug, ohn dich zum Reich hat keiner Fug.
- 10) O Schlüssel Davids, komm hereyn, desz Hausz Israel Scepter frey,
der auffschliesset wo niemand sperzt, und sperzt da niemand schliessen werd.
Komm führ die Gefangnen ausz dem Hausz. Das voller Finsternusz und Grausz.
- 11) O auffgehenckter Morgenglantz desz ewigen Liechts Ehrenkrantz,
Komm O Sonn der Gerechtigkeit, erleucht ausz Barmhertzigkeit,
Erfrewe auch due Kinder dein, so nun in Todtes Schatten seyn.
- 12) Erwünschter König Israel, komm sey mit uns Emanuel:
Der Heyden Heyland komm erbey, David Gott im Fleisch bey uns sey.
O Göttlichs Wort vom Himmel fliesz, dich in die keusche Mutter giesz.